

Bühnenbild und Kostüme: Carmen Stallbaumer

Konstruktion/Aufbau Bühnenbild: Urban Stallbaumer

Lichtgestaltung und Technik: Mario Stallbaumer, Regine Heldt

Plakat, Foto, Layout: Carmen Stallbaumer

Fotos: Carmen Stallbaumer, Kiki Masanek

Text: Monika Heber-Knobloch, Conny Seefeldt

Gesamtleitung: Monika Heber-Knobloch

Unser herzlicher Dank gilt:

Herr Nau, Schulleiter der SMTT

Ulrich von der Mülbe

Herr Dietrich, Direktor Goldberggymnasium

Frau Leuser, Herr Schlüter an der SMTT

Alex Legler und Martin Diederich für Hilfe beim Aufbau des
Bühnenbildes

Frau Schneider, Schneiderin

Frau Frank

Tänzerinnen der Modern Dance Kurse an der SMTT

Allen Freunden und Helfer an Kasse, Getränkeausschank,
Bühnenumbau u.v.m.

Die TANZWERKSTATT an der SMTT Sindelfingen
Präsentiert

TANGO COLOR



24./25. und 29/30 März 2007 jeweils 20.00 Uhr

Sindelfingen, Goldberggymnasium (Aula)

Eintritt Erwachsene € 11.- / ermäßigt € 7.-

Tango Color

„Tango – ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“ – so nannte E.S. Discépolo, ein argentinischer Dichter und Komponist, den Tango.

Doch Tango steht für viel mehr: für Leidenschaft und Aggression, für Sinnlichkeit, Zärtlichkeit und Erotik, für Macht und Unterordnung.

Was machen diese Gefühle mit den Menschen in unterschiedlichen Umgebungen? Wie beeinflusst die soziale, gesellschaftliche und kulturelle Umgebung die Umgangs- und Verhaltensweisen der Menschen, der Männer und Frauen untereinander?

Tango ist ein Gesellschaftstanz und somit ein Ort zur Einübung und Inszenierung der jeweils herrschenden Gesellschaftsform. Er ist patriarchal konstruiert. Der Mann bestimmt die Choreografie und die Frau präsentiert sich im Rahmen dieser Vorgabe.

Die Tanzwerkstatt bricht diese Rollenverteilung von Führen und Folgen auf. Frau spielt mit all ihren Facetten. Scharf akzentuierte Bewegungen kommunizieren und kontrastieren mit weichen fließenden Bewegungen. Sinnlichkeit und Sehnsucht haben ihren Platz ebenso wie Dominanz und Stolz.

Mit ausdrucksstarkem Tanz, leidenschaftlicher und melancholisch verzaubernder Tangomusik, hinreißenden Kostümen und reduzierten, aber farbstarken Bühnenbildern nimmt die Tanzwerkstatt ihre Betrachter auf eine Entdeckungsreise abseits aller Tango-Klischees. Dabei setzt das Ensemble die verschiedenen Gedankensplitter in Szene und malt in eindringlichen Farben einen „Tango Color“.

Monika Heber-Knobloch

Seit 1982 freiberuflich und an Musik-Kunstschulen als Choreographin und Tanzpädagogin für Modern Dance und Tanztheater.

1982: Aufbau der Erwachsenenurse an der VHS BB/Sifi (später Kurse für Kinder und Jugendliche)

1985 Gründung der Tanzwerkstatt.

1995: Aufbau des Modern Dance Tanztheaters an der Musik- und Kunstschule BB, zuletzt „OrgelTanzKunst“, BB

Seit 2004 mit der „Tanzwerkstatt“ an der SMTT Sindelfingen. Hier unterrichtet sie auch Erwachsene in Modern Dance und „Feldenkrais und Tanzimprovisation“.

Kunstprojekt für Yehudi Menuhin Stiftung

Carmen Stallbaumer

Freiberuflich als Künstlerin und Designerin tätig, Ausstellungen im In- und Ausland

Design: Möbel, Teppiche, Stoffe, Accessoires für Ligne Roset, Rolf Benz, Schönbuch, Designercarpets, JAB Anstoetz

2004 Internationaler Designpreis „Silberner Focus“, 2007 nominiert für den Interior Award

Seminare und Workshops für Kunst und Design

seit 2007 Arbeit in Kunstprojekten für die Yehudi-Menuhin-Stiftung

Die Arbeit mit und für die Tanzwerkstatt war von Anfang an für mich eine große Freude und in der intensiven Auseinandersetzung mit den Choreografien eine überaus spannende und bereichernde Erfahrung.

Tango Color II

**„...keine Zeit ist verloren
keiner hat das Recht zu sagen
da gäbe es etwas Verflissenes
eine Frau, einen Mann
einen Gedanken...**

**keine Zeit ist verloren
solange das Rot sich über den Dächern zeigt
und wir den Tag wittern...**

aus „Tangonosferatu“ U. M. Hille

Musik: „Tango Funebre“, P. Ludwig, Interpret: Ludwig/Lechner
Choreographie: Ensemble
Tanz: Ensemble

Musik: „Docteur Petiot“, Michel Portal, Interpret: M. Portal und Andere
Choreographie: Ensemble, Monika Heber-Knobloch
Tanz: Nicole Weyandt, Anette Pietsch, Kristina Kraemer, Andrea Legler,
Birgit Wolf-Topoglu

Musik: „Tango Firpo“, Peter Ludwig, Interpret: Ludwig/Lechner
Choreographie und Tanz: Birgit Wolf-Topoglu, Petra Jung-Cerny

Musik: „Mar del Plata“, Rudolf Haber, Interpret: Trio Artemis
Choreographie: Ensemble, Monika Heber-Knobloch
Tanz: Ensemble

Musik: „Tango Fatal“, P. Ludwig, Interpret: Ludwig/Lechner
Choreographie und Tanz: Petra Jung-Cerny, Kristina Kraemer

Musik: „Fatigue“, P. Ludwig, Interpret: Ludwig/Lechner
Choreographie und Tanz: Barbara Frank, Dagmar Diederich

Musik: „Schieber“, P. Ludwig, Interpret: Ludwig/Lechner
Choreographie: Monika Heber-Knobloch
Tanz: Monika Heber-Knobloch, Dagmar Diederich, Barbara Frank,
Kristina Kraemer, Petra Jung-Cerny

Musik: „Adios Muchachos“, Senders/Vedani, Interpret: Carlos Gardel
Choreographie und Tanz: Ensemble, Monika Heber-Knobloch

Tanzwerkstatt an der SMTT

Seit ihrer Gründung 1985 präsentiert das Ensemble der Tanzwerkstatt unter Leitung von Monika Heber-Knobloch in regelmäßigen Abständen ein neues Abendprogramm, das sich mit unterschiedlichsten Themen beschäftigt.

Das Ensemble, das sich mit „tanz(ab)grund“, „DoBeDo“, dem Stollenprojekt „Lebensadern“ (2003) und zuletzt „zeitlebens“ im Rahmen von „Raum geben III – die Leere Martinskirche“ (2005) einen hervorragenden Ruf ertanzt hat, präsentiert nun „Tango Color“.

„Tango Color“ ist eine Auseinandersetzung mit Tango. Jede/r kennt Tango, jede/r hat eine Vorstellung, wie Tango sich anhört, wie Tango aussieht und wie er sich anfühlt.

Die Frauen der Tanzwerkstatt sind in ihrer Arbeit in die Tiefe gegangen. Was war der Ursprung des Tango, in welchen gesellschaftlichen, emotionalen und poetischen Aspekten hat er seine Wurzeln? Berühren diese Aspekte noch? Gibt es einen Bezug zum jetzigen Leben, zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld? Was macht die Musik mit uns, intuitiv erfühlt, gespürt? Wie sehen wir uns im Tango? Nur in Schwarz und Rot?

Das Ensemble der Tanzwerkstatt:

Anette Pietsch	Andrea Legler	Birgit Wolf-Topoglu
Conny Seefeldt	Dagmar Diederich	Ines Kreutter
Kristina Kraemer	Nicole Weyandt	Petra Jung-Cerny
Barbara Frank	Monika Heber-Knobloch	

Tanzwerkstatt und Carmen Stallbaumer, **Künstlerin und Designerin:**

Besuch der Proben und Inspiration zu Bühnenbild und Kostüm:
„Die Umsetzung der Tangothemen, die ich bei den Probenbesuchen erlebte, waren intime Einblicke in Beziehungswelten von Paaren und den unterschiedlichsten Umgang mit Beziehungsmustern – also ein Blick von außen nach innen und damit auch ein Blick auf uns selbst. Diese Wahrnehmung war die Grundlage für die Arbeit an den Bühnenbildern und Kostümen.“

„Tango Color I“

„Das kalte Licht der Vollkommenheit : Weiß – die Summe aller Farben und die Farbe der Vollkommenheit. Gleichzeitig sind die Tänzerinnen von berauschender Farbigkeit und damit auch Individualität – Menschen auf der Bühne ihres Lebens.“
C. Stallbaumer

„Tango Color II“

„Am Anfang war das Rot. Die erste Farbe, der der Mensch einen Namen gab, geprägt von zwei elementaren Erfahrungen: Blut und Feuer – in allen Kulturen zu allen Zeiten existenzielle Erfahrungsbereiche. Es steht mit all seinen Schattierungen für Lebenskraft, Liebe und Hass, Erotik und Leidenschaft, für Gewalt, Krieg und das Verbotene. Schwarz ist die Farbe der Trauer, des Zu-Ende-Gehenden, der Abgrenzung. Die Tänzerinnen in schwarz und rot. Sie bewegen sich vor dem roten Bühnenbild – Sinnbilder des Tangos.“
C. Stallbaumer

ABENDPROGRAMM

Tango Color I

„Der Ursprung meiner Tangos ist immer die Straße. Deshalb laufe ich durch die Stadt und versuche, ihre Seele zu erfassen, versuche mir vorzustellen, was wohl diesen Mann und jene Frau bewegt, was sie gerne hören würden...“

Dichter und Tango-Komponist E.S. Discépolo

Musik: „Volvio una Noche“, Carlos Gardel/A. Le Pera
Choreographie: Monika Heber-Knobloch, Ensemble
Tanz: Ensemble

Musik: „Soledad“, A. Piazzolla Interpret: Gidon Kremer
Choreographie und Tanz: Nicole Weyandt, Anette Pietsch

Musik: „Oblivion“ A. Piazzolla, Interpret: Trio Artemis
Choreographie: :Anette Pietsch
Tanz: Anette Pietsch, Monika Heber-Knobloch, Kristina Kraemer, Ines Kreutter, Conny Seefeldt, Petra Jung-Cerny

Musik: „Firpo Tango“, Peter Ludwig, Interpret: Peter Ludwig, Anja Lechner
Choreographie und Tanz: Barbara Frank, Dagmar Diederich, Ines Kreutter, Nicole Weyandt

Musik: „two Guitars“, Volkslied, Interpret: Trio Artemis
Choreographie: Monika Heber-Knobloch , Ensemble
Tanz: Ines Kreutter, Dagmar Diederich, Conny Seefeldt, Petra Jung-Cerny

Musik: „Santa Maria“, P. Cohen Solal, Interpret: Gotan Project
Choreographie: Monika Heber-Knobloch , Ensemble
Tanz: Ensemble

Musik: „Unvergesslicher Abend“, E. Jaurist, Interpret: Efim Jaurist Quartett
Choreographie: Barbara Frank, Birgit Wolf-Topoglu, Monika Heber-Knobloch und Ensemble
Tanz: Petra Jung-Cerny, Dagmar Diederich, Kristina Kraemer, Andrea Legler, Nicole Weyandt, Birgit Wolf-Topoglu